

AbiBac / Bilingualer Unterricht – Histoire & Sciences politiques –

Stand : November 2022



Fachvorsitz: Stephan Zeisig / **Unterrichtende des Fachbereichs:** Herr Göldner, Herr Hillebrecht, Frau Kraft, Herr Naumann, Frau Wieschollek, Herr Zeisig

Schulinternes Curriculum: Klassen 8-10

□ Geschichtsunterricht in französischer Sprache, wie soll dies funktionieren?

Nachdem die Schüler*innen in den Klassen 5 -7 sprachlich intensiv vorbereitet werden, erfolgt der Geschichtsunterricht ab Klasse 8 dann auch in französischer Sprache. Zu Beginn noch zweisprachig (deutsch/französisch) geht die Stoffvermittlung nach und nach in einen Geschichtsunterricht auf Französisch über. Die vorgegebenen Themen, s. RPL und auch schulinternes Curriculum, werden immer aus einer deutsch-französischen Sicht erarbeitet, bearbeitet und ausgewertet. Ein stetiger Perspektivenwechsel wird für die Schüler*innen zu einem ganz normalen Vorgang, den sie im Laufe der Jahre immer mehr verinnerlichen.



Foto: F. August

Alle gängigen Unterrichtsformen sind Bestandteil des *Histoire*-Unterrichts, vor allem aber das entdeckende Lernen: Ob hausbacken traditionell oder mit Schokoladenguss aufgepeppt, das Croissant als Ausgangspunkt für eine intensive Auseinandersetzung mit Okzident und Orient - nur ein Beispiel von vielen.

Die analogen und digitalen Unterrichtsmaterialien sind original französischsprachig, sei es als Podcast (*RFI/ Radio France International, France Culture*) oder als TV- bzw. Filmausschnitte (*France24, TV5 Monde, Arte*). Die Stoffvermittlung erfolgt unter Einbezug französischer Jugendromane, klassischer Literatur, *Chansons, Slam* oder *BD (Comic)/ BD-Reportagen*.

Von Anbeginn werden unsere Schüler*innen mit diesen zum Teil frankreichspezifischen Medien vertraut gemacht und erhalten somit eine Erweiterung ihrer Sprach-, Sach- und Fachkompetenz.

Auch bei unseren Austauschfahrten nach Lyon, Caen (Normandie) oder auf die Insel La Réunion, sowie den Französisch-Leistungskursfahrten ins frankophone Ausland (Paris, Lyon, Nizza, Marseille usw.) erfolgt eine geschichts- spezifische Vorbereitung mittels Projektarbeiten und Exkursionen vor Ort, welche die deutsch-französischen Beziehungen im Blick haben. Bei Exkursionen innerhalb Berlins oder nach Brandenburg wird immer die deutsch-französische Perspektive berücksichtigt, wie etwa bei den Themen Absolutismus (Friedrich der Große/ Voltaire in Potsdam), NS-Diktatur (französische Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene: Gedenkstätte Zwangsarbeit, Gedenkstätte Sachsenhausen) oder Kalter Krieg (französische Alliierte in Berlin: *Institut français, Centre Français, Centre Bagatelle*). Wiederholt erfolgen auch Einladungen in die französische Botschaft zum interkulturellen Austausch.

Im Rahmen des französischen Jugendfilmfestivals *Cinéfête* besuchen die Schüler*innen regelmäßig Filmvorführungen mit einem historischen Schwerpunkt. Das Medium Film, ein wichtiges Kulturgut Frankreichs, wird hier anders erlebt und verschafft Einblicke in die internationale Arbeit französischer und deutscher Regisseur*innen.



Foto: F. August



□ Während **das Fach Politik** in der Mittelstufe auf Deutsch unterrichtet wird, ist in der Oberstufe die Unterrichtssprache für **Sciences politiques** Französisch. Hier werden die Themen ‚Europa‘ sowie ‚Internationale Konflikte des 20./21. Jahrhunderts‘ mit französischsprachigen Materialien behandelt.

Der *Histoire*- und auch der *Sciences-Politiques*-Unterricht haben das Ziel, die Schüler*innen zu noch stärkerer Selbständigkeit, Toleranz, Neugierde auf Andersartiges und Verantwortungsbereitschaft für die Zukunft hinzuführen, Kompetenzen, die später auch auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind und Vorteile gegenüber anderen Bewerbern selbst in Berufsfeldern verschaffen, die keinen direkten Bezug zu Frankreich haben.

Foto: F. August



«L'homme n'est pas coupable : il n'a pas commencé l'histoire ; ni tout à fait innocent, puisqu'il la continue.»

Albert Camus